

# Schul-Sanierung: Etappenziel erreicht

18 Millionen Euro investiert der Landkreis in die Sanierung und Erweiterung der Realschule am Kreuzberg in Burglengelfeld. Die Maßnahme erfolgt in sechs Schritten und dauert bis 2025. Der erste Bauabschnitt ist fertig.



Direktor Klaus Biersack, Planer Fabian Biersack, Architekt Alfred Popp und Landrat Thomas Ebeling (von links) feierten mit den Ehrengästen die Einweihung des ersten Trakts der Realschule Burglengelfeld.

Bild: Hirsch von Rudolf Hirsch (RHI)

Onetz: veröffentlicht am 05.03.2020

Die 1957 eröffnete Realschule erlebte mit der Erweiterung auf sechs Jahrgangsstufen einen enormen Aufschwung und wuchs auf 670 Schüler in 27 Klassen an. Mittlerweile sind die Zahlen zwar wieder rückläufig, doch es bleibt eng. Der Landkreis reagiert und schafft neue Räume für Schüler, Lehrer und Verwaltung. Die ersten beiden Abschnitte umfassen den Erweiterungsbau und die Verbindung mit der neuen Pausenhalle.

Direktor Klaus Biersack hieß die Teilnehmer an der Einweihungsfeier im neuen Mehrzweckraum willkommen. Landrat Thomas Ebeling musste die Schulfamilie vertrösten: "Es wird noch fünf Jahre dauern, bis wir ganz durch sind." In den Bauabschnitten drei und vier gehe es darum, den "Mädchen- und den Knabentrakt" neu zu strukturieren. Bei den darauffolgenden Bauabschnitten fünf und sechs handle es sich dann hauptsächlich um die Sanierung der naturwissenschaftlichen Klassenräume und weiterer Fachräume.

Architekt Alfred Popp und Fabian Biersack vom Planungsbüro Preihsl & Schwan erläuterten die Maßnahmen des nun eröffneten ersten Bauabschnitts, der mit modernster Technik und umweltfreundlichen Baustoffen erstellt worden sei. Sie bedankten sich bei den Schülern und Lehrern für das Verständnis, denn: "Eine Sanierung bei laufendem Betrieb ist nicht einfach." Der Bauabschnitt I beinhaltet im Erdgeschoss den neuen Verwaltungsbereich, einen Mehrzweckraum und einen Teil der neuen Pausenhalle mit Pausenverkauf. Im Untergeschoss wurde eine neue Technik- und Heizzentrale aufgebaut, die in Zukunft die komplette Schule versorgt. Außerdem wurden drei Klassenräume und ein Informatikraum neu errichtet. Über das zweite Untergeschoss erreicht man ein Archiv und den Ausgang zum "überdachten Pausenhof".

Im nächsten Bauabschnitt wird dann der Verbindungsbau zwischen Mädchen- und Knabentrakt mit einer neuen, großzügigen und zeitgemäßen Pausenhalle neu errichtet. Mit der Gesamtbaumaßnahme werden auch die kompletten Außenanlagen und Pausenhofbereiche abschnittsweise neu gestaltet. Außerdem wird die Schule weitgehend barrierefrei durch Anpassung der beiden Haupteingänge und Einbau eines Aufzugs.

Bürgermeister Thomas Gesche bedankte sich beim Landkreis für die Investition in den Bildungsstandort Burglengenfeld. Pfarrerin Silke Tröbs und Pfarrer Franz Baumgartner segneten die neuen Räume. Sänger und Instrumentalisten der Schule begleiteten die Einweihungsfeier musikalisch. Bei einem Stehempfang in der Aula feierten die Gäste die Fertigstellung des ersten Bautrakts.